



Seniorenleitfaden der Stadt Erwitte





*Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,*

in Erwitte leben zurzeit 4691 Bürgerinnen und Bürger über 60 Jahre. Das entspricht dem allgemeinen Trend und der Bevölkerungsentwicklung, wonach auch in unserer Stadt der Anteil der älteren Menschen immer mehr zunimmt. Ihre Generation stellt damit genau 28 % aller Menschen in Erwitte.

Bedingt durch den Fortschritt in der Medizin und sich verändernden Lebensumständen hat sich die durchschnittliche Lebenserwartung eines jeden Einzelnen von uns erhöht. Die so genannte dritte Lebensphase kann heute mehr als dreißig Lebensjahre umfassen. Ich weiß aus vielen Gesprächen, dass dies als Chance gesehen wird, das Leben neu zu organisieren.

Das Erwerbsleben ist abgeschlossen, für viele beginnt wieder eine "kinderlose Zeit" oder eine Zeit für gemeinsame Unternehmungen mit dem Partner oder der Partnerin und mit Freundinnen und Freunden. Freuen Sie sich auf diese Zeit und gestalten Sie sie nach Ihren Vorstellungen. Es muss ja nicht so weit kommen, dass Ihr Terminkalender mehr Einträge aufweist, als er es während des Arbeitslebens je hatte.

Die Stadt Erwitte möchte Ihnen mit der vorliegenden Broschüre Hilfen dazu anbieten. Der Leitfaden für Seniorinnen und Senioren ist in Zusammenarbeit

mit dem Seniorenbeirat der Stadt entstanden. Er enthält umfangreiche Tipps und Hinweise zu vielen Themen des täglichen Lebens, die für ältere Menschen von Bedeutung sind. Seniorinnen und Senioren sind aktiv, sind in vielen Bereichen engagiert und interessiert. Deshalb kann diese Broschüre auch ein Ideengeber sein, wie Sie sich vielleicht weitere Aktivitäten erschließen.

Ich hoffe, dass auch Sie bei der Durchsicht der Broschüre Interessantes und Neues entdecken. Für Ihre Anregungen und Ihre Kritik sind wir stets offen, denn der Leitfaden erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ein herzliches Dankeschön gilt den Mitgliedern des Seniorenbeirates und dem zuständigen Fachbereich 2 der Stadtverwaltung für die Zusammenstellung des Heftes.

Ihr

Peter Wessel

Bürgermeister

Inhalt:

Seite:

- 1. Seniorenbeirat der Stadt Erwitte**
4
- 2. Bildung, Freizeit, Kultur u. Sport**
6
- 3. Hilfe u. Beratung**
10
- 4. Ratschläge u. Tipps**
13
- 5. Finanzielle Hilfen, Rente u. Vergünstigungen**
21
- 6. Was tun bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit**
27
- 7. Wie kann ich für den Ernstfall vorsorgen?**
30
- 8. Wohnen im Alter**
32
- 9. Pflegebedürftig was nun?**
Soziale Dienste/ambulante Pflegedienste
35
- 10. Die Pflegeversicherung im Überblick**
Welche Senioren- (Pflege-) heime gibt es?

40

11. Treffpunkte und Begegnungsstätten

42

12. Adressen und Rufnummern

45

Informationen rund um die Dienstleistungen der Stadtverwaltung Erwitte erhalten Sie auch auf der Internetseite **www.erwitte.de**

1. Seniorenbeirat der Stadt Erwitte

Der Seniorenbeirat vertritt die Interessen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Erwitte, soweit diese 60 Jahre und älter sind. Er hat das Recht, Anträge, Empfehlungen und Stellungnahmen in den Rat und seine Ausschüsse einzubringen. Er wird jeweils nach den Kommunalwahlen neu gewählt. Nähere Informationen zum Wahlmodus und zur Geschäftsordnung erhalten Sie bei den Mitgliedern des Seniorenbeirates sowie bei der Stadtverwaltung, Frau Wortmann (die Adressen sind im Anschluss aufgeführt).

Der Seniorenbeirat wirkt u. a. bei der Planung und Gestaltung von kulturellen, sportlichen und geselligen Einrichtungen und Veranstaltungen für die älteren Bürgerinnen und Bürger mit.

Aufgaben des Seniorenbeirates

Der Seniorenbeirat macht es sich zur Aufgabe, das Interesse der Seniorinnen und Senioren an der Lösung kommunaler Aufgaben im Bereich der Altenhilfe zu wecken und die Belange dieses Personenkreises gegenüber Rat, Verwaltung und in der Öffentlichkeit zu vertreten.

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates (SB) soll zu jeder Sitzung des Sozial- und Schulausschusses eingeladen werden, sofern Beratungspunkte die Belange der älteren Bürgerinnen und Bürger der Stadt Erwitte berühren.

Die Sitzungen des SB werden von der Vorsitzenden/dem Vorsitzenden je nach Bedarf einberufen, mindestens 1 x je Kalenderhalbjahr. Der SB kümmert sich um Belange der älteren Generation; in den vergangenen Jahren ging es beispielsweise um Themen wie:

- bessere Ausleuchtung des Vorplatzes am Böllhoffhaus
- Aufstellen von Ruhebänken im Stadtbereich
- altersgerechte Zuwegung zu Abfallcontainern
- Anbringen von Handläufen an steilen Fußwegen und Treppen
- Ausbau bzw. Verbesserung defekter Gehwege
- Absenken der Bordsteine an verschiedenen Straßen
- Verkehrssicherheitstag

Mitglieder im Seniorenbeirat sind

Pracht, Siegfried	(Vorsitzender)
Bracke, Elke	(stv. Vorsitzende)
Vogt, Heinz Bernd	(Schriftführer)
Döveling, Udo	(stv. Schriftführer)
Sottmann, Josef	(Beisitzer)

Zu erreichen ist der Beirat über den Vorsitzenden

Siegfried Pracht
Grüner Winkel 26
59597 Erwitte
Tel.: 0 29 43 – 32 06
E-Mail: si.pracht@gmx.de

oder über die

Stadtverwaltung Erwitte
Am Markt 13, 59597 Erwitte
Tel.: 02943/896-130 (Frau Knoche)
E-Mail: m.knoche@erwitte.de

2. Bildung, Freizeit, Kultur u. Sport

Ist der Ruhestand erreicht, hat man viel Zeit / Freizeit, die man möglichst sinnvoll nutzen möchte.

Bildung / Weiterbildung

Wenn Sie Interesse an Landes- und Ortsgeschichte oder speziell der Erwitter Geschichte haben, können Sie im **Stadtarchiv** Einsicht in die große Zahl der dort vorhandenen Bücher und Schriften nehmen.

Stadtarchiv

Rathaus / Königshof, Am Markt 12, 59597 Erwitte
Tel.: 02943/896-425 (Archivar Herr Busch)

Die **Volkshochschule** (VHS) bietet ein umfangreiches Programm, das auch auf Senioren zugeschnitten ist:

- Gedächtnistraining
- Gymnastik
- Selbstbestimmt vorsorgen
- Sprachkurse
- Computerkurse für Ältere
- Kreative Angebote
- Vorträge zur Kunst- u. Kulturgeschichte

Die Programme der VHS liegen in verschiedenen Geschäften und bei der Stadtverwaltung aus. Die Kurse finden überwiegend in den Räumen der VHS im Böllhoffhaus auf dem Schlossgelände statt.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Holzfuß, Tel.: 02943/9759081

oder direkt bei der VHS Lippstadt.

Senioren-Studium

Wollen Sie sich einen lang gehegten Wunsch erfüllen und ein Studium beginnen? Die Universitäten Paderborn, Dortmund u. Münster bieten ein weiterbildendes Studium für Seniorinnen und Senioren an. Informationen erhalten Sie bei der

Universität-Gesamthochschule-Paderborn Studium für Ältere

Dezernat 2.1
Warburger Straße 100
33098 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 60-0
www.uni-paderborn.de

Universität Dortmund - Weiterbildendes Studium für Seniorinnen und Senioren

Fachbereich 14, Emil-Figge-Str. 50
44227 Dortmund
Tel. 02 31 / 7 55 – 41 28
www.seniorenstudium.uni-dortmund.de

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Kontaktstelle Studium im Alter
Tel. 02 51 / 83 – 2 42 41 o. 83 – 2 13 20
www.uni-muenster.de

Internet für Senioren

Immer mehr Seniorinnen und Senioren interessieren sich für das weltweite Internet und die dort auffindbaren vielfältigen Informationen. Spezielle Internet-Seiten für Senioren finden sich unter www.senioren-online.net und www.seniorweb.de oder www.feierabend.de. Immer eine gute Adresse ist die Homepage der Stadt Erwitte:

www.erwitte.de

Kultur

Für eine kleine Stadt wie Erwitte sind die kulturellen Angebote erstaunlich vielfältig und auf die unterschiedlichsten Vorlieben zugeschnitten. Vereine und verschiedene Gruppen sind Träger der Veranstaltungen.

Auf kulturelle Veranstaltungen wird immer aktuell auf der Internetseite der Stadt Erwitte hingewiesen:

www.erwitte.de

Auf die Veranstaltungen in der Kurhalle Bad Westernkotten oder im Kurpark verweist die

Tourist-Information der Kurverwaltung Bad Westernkotten

Westerntor 5 c

59597 Erwitte

Tel.: 0 29 43 / 97 65 810

www.badwesternkotten.de

Auch das Stadttheater im benachbarten Lippstadt bietet ein abwechslungsreiches Programm.

Karten für alle Veranstaltungen sowie die entsprechenden Informationen erhalten Sie bei der

Zentralen Stadt- und Kulturinformation Lippstadt

Lange Str. 14, Lippstadt

Tel.: 0 29 41 / 5 85 11

Fax: 0 29 41 / 7 97 17

kulturinfo@kwl-lippstadt.de

Sport

Bewegungsmangel ist als Ursache vieler Erkrankungen anzusehen. Deshalb ist es besonders im Alter wichtig, sich sportlich zu betätigen. Geeignet sind besonders Wandern, Schwimmen, Radfahren, Gymnastik, Tanzen und Spaziergehen. Eine Übersicht über die Sport treibenden Vereine in Erwitte erhalten Sie bei der

Stadtverwaltung Erwitte

Aufgabenbereich Bildung, Freizeit

Frau Jacob

Am Markt 13

59597 Erwitte

Tel.: 02943 / 896-103

Ein Beispiel ist der

Sauerländischer Gebirgsverein (SGV)

Seniorenwanderwart

J. Pieper, Auf dem Hofdrosten 10

Tel.: 02943 / 25 94

Die Freien Wohlfahrtsverbände und teilweise auch die Kirchengemeinden bieten im Rahmen von Erholungs- und Freizeitprogrammen **Seniorenfreizeiten** in verschiedenen Gebieten Deutschlands an.

In den einzelnen Stadtteilen finden häufig spezielle Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren statt. Die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher der Stadt stellen gern die notwendigen Kontakte her. Eine Liste der Ortsvorsteher ist am Schluss dieses Heftes angefügt.

Beachten Sie auch Hinweise von verschiedenen Verei-

nen und Bildungswerken in der Tagespresse.

3. Hilfe u. Beratung

Senioren- und trägerunabhängige Pflegeberatungsstelle

Die Seniorenberatungsstelle wurde 1992 ins Leben gerufen. Sie steht seitdem den älteren Bürgerinnen und Bürgern als zentrale Informationsmöglichkeit zur Verfügung.

Mit der Einführung des Pflegeversicherungsgesetzes wurde die Beratungstätigkeit durch die *trägerunabhängige neutrale Beratung* erweitert und durch den § 4 des Landespflegegesetzes Nordrhein-Westfalen rechtlich untermauert.

Seit dem 01.07.1997 wird daraufhin im Auftrag des Kreises Soest ergänzend die trägerunabhängige Pflegeberatung für die Städte Lippstadt **und Erwitte** sowie für die Gemeinde Anröchte und einen Teil der Gemeinde Lippetal durchgeführt.

Die Aufgaben der Seniorenberatungsstelle sind:

- Beratung in allen Fragen des Alters, allg. Beratung für Seniorinnen u. Senioren
 - Beratung über die Leistungen des Sozialgesetzbuches, 12. Buch (SGB XII), z.B. Grundsicherung im Alter
 - Beratung über die Leistungen des Sozialgesetzbuches, 12. Buch (SGB XII) bzgl. ambulanter und stationärer Hilfe zur Pflege, diesbezügliche Antragsaufnahme u. Weiterleitung an den Kreis Soest
- Beratung über alle Angebote an Hilfen im Bereich der häuslichen u. stationären Pflege sowie über die Angebote von Tages- u. Kurzzeitpflege

- Hilfestellung bei Behördenangelegenheiten
- Organisation von Hilfen für alleinstehende Seniorinnen und Senioren

- Beratung und Information über das Angebot an Seniorenwohnungen und Service-Wohnformen
- Zusammenarbeit mit Krankenhäusern, komplementären, ambulanten, teilstationären u. stationären Einrichtungen

Die Beratung ist kostenlos. Auf Wunsch findet sie in Ihrer Wohnung statt.

Bitte wenden Sie sich nach telefonischer Vereinbarung an die

Stadt Lippstadt – Fachbereich Jugend u. Soziales-Senioren- und trägerunabhängige Pflegeberatungsstelle der Stadt Lippstadt

Frau Polder

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941/9 80-6 81

Fax: 02941/9 80-6 96

E-Mail: anita.polder@stadt-lippstadt.de

Eine **Beschwerdestelle für Pflegebedürftige und deren Angehörige** ist bei der Geschäftsstelle der Pflegekonferenz des Kreises Soest unter der Telefonnummer

0 29 21 / 30 27 42 und 0 29 02 / 52 56 49 zu erreichen.

ErwiNa – Erwitter Nachbarschaftshilfe

unter der Trägerschaft der Stadt Erwitte, ist mit dem Ziel gegründet worden, alten und jungen Menschen in Erwitte bei kleinen Notfällen im alltäglichen Leben behilflich zu sein, Einsamkeit zu lindern und sozialen Halt

zu geben. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt keine eigenwirtschaftlichen gewinnorientierten Zwecke.

Hilfen, die ErwiNa anbietet:

- bei kleinen Alltagsnöten
- bei der Kinderbetreuung
- bei Besorgungen (Einkäufe u. Behördengänge)
- als Begleitung zum Arzt
- spazieren gehen
- Besuche, Vorlesen
- Fahrten zu Kirchenbesuchen und anderen Veranstaltungen
- und vieles mehr ...

Telefon

Mo - Sa 7 - 19 Uhr 02943 / 896-480

Postanschrift

Rathaus

ErwiNa

Am Markt 13

59597 Erwitte

4. Ratschläge und Tipps

Papiere und Urkunden

Da Sie bestimmte Urkunden, Bescheinigungen und Dokumente immer wieder vorweisen und vorlegen müssen, um z. B. Leistungen beantragen zu können oder Vergünstigungen zu erhalten, ist es sinnvoll, die einzelnen Papiere zusammengefasst an einem bestimmten Ort aufzubewahren. Dies geschieht am besten in der Weise, dass Sie einen Ordner für Ihre Papiere anlegen, der folgenden Inhalt haben sollte:

- Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Familienstammbuch
- Sparbücher, Bankdepot
- Versicherungs- und Sterbegeldpolicen
- Sozialversicherungsunterlagen
- Rentenbescheide
- Mietvertrag, Mietbücher, Mietquittungen
- bei Hausbesitz: Grundbuchauszug, andere Unterlagen
- Abonnementsverträge
- Testament
- Vermögensverzeichnis
- Anschriftenverzeichnis der näheren Angehörigen und Freunde
- Sonstige wichtige persönliche Papiere
- Patientenverfügung / Vorsorge- u. Betreuungsvollmacht
- Organspende-Ausweis

Teilen Sie einer Person Ihres Vertrauens mit, wo sie diese Unterlagen aufbewahren.

Personalausweis und Reisepass

Ihr Ausweisdokument ist abgelaufen? Zwecks Beantra-

gung eines neuen Personalausweises bzw. Reisepasses wenden Sie sich bitte an die

Stadtverwaltung Erwitte

- Bürgerservice -

Am Markt 13

59597 Erwitte

Tel.: 02943/ 896-120 bis 896-122

Sprechzeiten:

montags bis freitags 8.00 Uhr - 12.30 Uhr

montags und dienstags 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

donnerstags 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Ehe- und Altersjubiläum

Ein Geburtstag ist immer ein Grund zum Feiern, erst recht, wenn man ein hohes Alter erreicht hat.

Auch die Stadt Erwitte vergisst ihre hochbetagten Bürger/innen nicht. Bei Vollendung des **80. Lebensjahres** und dann im Abstand von fünf Jahren - ab 100 jedes Jahr - sowie bei **Goldhochzeiten** und den folgenden Hochzeiten möchte die Stadt gerne gratulieren. Geburtstagsjubiläen sind der Stadtverwaltung in der Regel bekannt. Das ist bei Hochzeitsjubiläen nur dann der Fall, wenn die Eheschließung beim Standesamt in Erwitte oder bei den früheren Standesämtern Bad Westernkotten oder Horn vollzogen wurde.

Die Stadt würde sich freuen, auch die Termine der Hochzeitsjubiläen zu kennen, bei denen die Eheschließung nicht bei einem der o.a. Standesämter stattgefunden hat.

Ansprechpartnerin für Ehejubiläen:

Stadtverwaltung Erwitte
Vorzimmer Bürgermeister

Am Markt 13

59597 Erwitte

Tel.: 02943/896-271

FAX: 02943/896-44-271

Fundsachen / Verluste

Wenn Sie etwas verloren haben, sollten Sie auf jeden Fall bei der

Stadtverwaltung Erwitte
Bürgerservice - Fundbüro -

Am Markt 13

59597 Erwitte

Tel.: 02943/896-120 bis 122

nachfragen, ob der Gegenstand dort abgegeben worden ist. Auch wenn Sie selbst etwas finden, bringen Sie es bitte umgehend zum Fundbüro.

Bankvollmacht

Was ist, wenn Sie selbst nicht mehr in der Lage sind Ihre Finanzen zu regeln? Haben Sie jemanden für Ihre Konten bevollmächtigt, der im Falle schwerer Krankheit oder eines Unfalls Zugriff hat?

Werden die Konten gemeinsam mit Ihrem Lebenspartner geführt, kann dieser die Finanzen regeln. Sind Sie alleiniger Kontoinhaber, ist es sinnvoll wenn Sie zuvor eine Bankvollmacht an einen Angehörigen oder eine Ihnen nahestehende Person erteilt haben. So ist gewährleistet, dass im Notfall Rechnungen bezahlt werden können und Bargeld zur Verfügung steht.

Mit der Bankvollmacht kann die gewählte Vertrauensperson die Bankgeschäfte übernehmen. Sie kann vom Girokonto Geld abheben und überweisen. Ebenso ist der Kauf und Verkauf von Wertpapieren möglich. Bei Krediten und Kontolöschungen gibt es beispielsweise Einschränkungen: Ein Bevollmächtigter darf keine Kredite für Sie aufnehmen oder ein Konto auflösen.

Eine Bankvollmacht gilt in der Regel über den Tod hinaus. Eine zeitliche Begrenzung für Vollmachten gibt es somit nicht. Eine Bankvollmacht lässt sich allerdings zu jedem Zeitpunkt schriftlich widerrufen.

Mit Ihrer Bank oder Sparkasse können Sie auch eine Vereinbarung treffen, dass im Falle Ihres Todes alle Rechte aus Ihrem Spar- und/oder Girokonto unmittelbar auf eine Person Ihrer Wahl übergehen. Gleichzeitig müssen Sie auch mit demjenigen, der durch diesen Vertrag begünstigt wird, einen gesonderten Vertrag abschließen. Dies könnte ein Schenkungsvertrag sein, der allerdings notarieller Beurkundung bedarf.

Des Weiteren können Sie diese Person in Ihrem Testament erwähnen und ihr das Bankguthaben als sog. Vermächtnis zuwenden.

Außerdem ist es möglich, mit dieser Person einen formlosen Vertrag zu schließen, nämlich dann, wenn Zuwendungen des Bankguthabens ein Entgelt für irgendwelche Leistungen des Dritten darstellen. Diese Regelung ist erforderlich, weil sonst die Erben im Fall des Todes ein Widerrufsrecht hätten mit der Folge, dass Ihre Verfügung über das Guthaben unwirksam würde.

Öffentlicher Personennahverkehr

Ein Fahrplan für Erwitte und Umgebung liegt in den Bussen bzw. im Rathaus aus. Nähere Auskunft erhalten Sie bei der

Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH

Elektronische Fahrplanauskunft rund um die Uhr:

0 800 3 / 50 40 30

Personenbedingte Fahrplan- und Tarifauskunft rund um die Uhr: 0 800 6 / 50 40 30

Eine weitere Möglichkeit der Beförderung bietet der

TaxiBus

Der TaxiBus fährt auf einigen Linien in Ergänzung zu Bussen und Bahnen.

Für weitere Informationen oder TaxiBus-Bestellung wenden Sie sich bitte an die TaxiBus-Bestellung 08003 / 50 40 31.

Tipps der Kriminalpolizei, Tel. 02921 / 91000

www.polizei-beratung.de

Denken Sie immer daran, dass nicht jede fremde Person, die an Ihrer Wohnungstür klingelt, Ihnen unbedingt Gutes will. Sie sollten hellhörig und vor allem zurückhaltend werden, sobald der Unbekannte die Rede auf Geld bringt. Wenn Ihnen Bedenken kommen, so rufen Sie unverzüglich einen Angehörigen oder einen Nachbarn an.

Ältere Menschen werden immer wieder auf verschiedenste Art und Weise hereingelegt!! Diebe geben sich gerne als Mitarbeiter oder Beauftragte der Stadtwerke, des Sozialamtes und auch als Mitarbeiter von Wohltätigkeitsorganisationen aus, da ältere Personen für diese sehr empfänglich sind. Bedenken Sie immer: Diebe haben unzählige Tricks zu bieten, um ihre Opfer auszunehmen. Häufig werden die Opfer abgelenkt, damit in Ruhe gestohlen werden kann. Es kann aber auch sein, dass Ihnen unter einem rührseligen Vorwand Geld aus der Tasche gelockt wird.

Zu diesen Tatbeständen gibt die Kriminalpolizei folgende Tipps:

- Lassen Sie sich von jeder Person, die vorgibt, von einem Amt, einer Dienststelle oder einer Organisation zu kommen, den **Dienstausweis** zeigen. Schauen Sie sich diesen sehr genau an. Sollten Sie Zweifel haben, rufen Sie die betreffende Dienststelle oder die zuständige Behörde an. Lassen Sie sich nicht darauf ein, dass Ihnen der Fremde die Telefonnummer heraussucht. Auch wenn Sie sich dabei unhöflich vorkommen - lassen Sie den Besucher ruhig draußen warten. Sie sollten Fremden grundsätzlich die Tür nur mit vorgelegter Kette öffnen; lassen Sie sich auch nicht von irgendwelchen Uniformen oder Bestätigungsschreiben beeindrucken, denn sie könnten falsch sein.
- Lassen Sie Fremde **n i e** in Ihre Wohnung! Fallen Sie nicht auf Tricks wie plötzliche Ohnmacht oder vorgetäushtes Unwohlsein herein.

Weitere Hinweise gibt die
Kreispolizeibehörde Soest
Kommissariat Vorbeugung

Walburger-Osthofen-Wall-Str. 2
59494 Soest
Tel: 0 29 21 / 9100-4300

Vorsicht bei Verkaufsveranstaltungen

Häufig werden Verkaufs- und Werbeveranstaltungen, die sog. "Kaffeefahrten", angeboten, die mit vielen Versprechungen locken. Sollten Sie an einer solchen Fahrt teilnehmen, überprüfen Sie die Preise der dort angebotenen Waren. Sie sind oft überhöht und dem tatsächlichen Wert nicht angemessen. Also: Zwar evtl. mitfahren, doch Vorsicht vor erhöhten Preisen!

Widerrufsrecht bei "Haustürverträgen"

Einen Vertrag, den Sie an der Haustür abgeschlossen haben, können Sie innerhalb einer Woche schriftlich widerrufen. Dieses Widerrufsrecht ist jedoch ausgeschlossen, wenn Sie den Vertreter selbst eingeladen haben oder wenn im Zuge einer Vertragsabwicklung ein Betrag von nicht mehr als 40,00 € sofort gezahlt wurde. Das Widerrufsrecht haben Sie auch beim sog. "Tele-Shopping" sowie bei Werbeverkaufsveranstaltungen ("Kaffeefahrten").

Bei Versicherungsverträgen haben Sie dieses Widerrufsrecht nicht, dort gibt es jedoch ein spezielles Widerrufsrecht von 14 Tagen, wenn der Vertrag eine längere Laufzeit als 1 Jahr hat.

Bevor Sie einen Vertrag abschließen, sollten Sie auf jeden Fall die allgemeinen Geschäftsbedingungen und vor allem das Kleingedruckte (meistens auf der Rückseite) sorgfältig durchlesen. Das Kleingedruckte ist deshalb so wichtig, weil besonders dort Ihnen zustehende Rechte

zum Teil ausgeschlossen oder eingeschränkt werden. Abweichende Vereinbarungen können Sie jedoch jederzeit auch auf vorformulierten Verträgen handschriftlich ergänzen. Mündliche Vereinbarungen sind zwar im Vertragsrecht grundsätzlich möglich, jedoch wegen der schwierigen Beweislage nicht durchsetzbar.

Sammlungen

Es gibt verschiedene Arten von Sammlungen: Straßensammlungen mit der Sammelbüchse, Haussammlungen, bei denen an der Haustür um eine Spende gebeten wird, Verkaufssammlungen, wo der Erlös aus den Waren zum Spendenbeitrag wird. Wenn Sie Zweifel an der Richtigkeit der Sammlung oder an dem Sammler selbst haben, dann müssen Sie bei der Einrichtung, auf die Bezug genommen wird, nachfragen, denn eine behördliche Genehmigung für Sammlungen ist nicht mehr erforderlich. Spenden Sie grundsätzlich nur bei Organisationen, die Ihnen bekannt sind.

Sicherheit im Straßenverkehr

Ältere Menschen sind im Straßenverkehr besonders gefährdet, da das Reaktionsvermögen im Alter in der Regel nachlässt. Achten Sie als Fußgänger auf helle Kleidung und nehmen sie abends immer eine Taschenlampe mit. Fahren Sie kein Auto/Fahrrad, wenn es Ihnen nicht gut geht oder Sie sich nicht fit fühlen. Sicher, und vor allem auch bequem, bringen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel ans Ziel.

Verbraucherzentrale NRW
Verbraucherberatung Lippstadt

Woldemei 36 – 38

59555 Lippstadt

Die Beratungszeiten werden regelmäßig in der Presse
(Patriot u. a.) bekanntgegeben.

Tel. 02941 / 94 88 20

5. Finanzielle Hilfen, Rente u. Vergünstigungen

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Wer seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht vollständig aus seinem Einkommen und Vermögen (sowie aus dem des Lebenspartners) bestreiten kann und das 65. Lebensjahr vollendet hat oder volljährig und dauerhaft voll erwerbsgemindert ist, kann Grundsicherung nach SGB XII, viertes Kapitel, beantragen.

Zwecks näherer Auskunft und Antragstellung wenden Sie sich bitte an:

Stadtverwaltung Erwitte Aufgabenbereich Sozialeleistungen

Am Markt 13
59597 Erwitte
Tel.: 02943 / 896-127

Wohngeld/Lastenzuschuss

Wenn Ihre Miete oder Hausbelastung im Verhältnis zu Ihrem Einkommen hoch ist, können Sie ggf. Wohngeld bzw. Lastenzuschuss beantragen.

Auskünfte hierzu erteilt Ihnen die

Stadtverwaltung Erwitte Aufgabenbereich Sozialeleistungen

Am Markt 13
59597 Erwitte
Tel.: 02943 / 896-125 und 896-126

Rentenangelegenheiten

Eine besondere Dienstleistung ist insbesondere die Beratung und Hilfestellung im Bereich der Senioren- und Rentenangelegenheiten. Auskünfte, Termine u. Hilfe bei der Antragstellung erhalten Sie bei der

Stadtverwaltung Erwitte

Aufgabenbereich Sozialleistungen

Tel.: 02941 / 980-806, C. Kandulski/Stadt Lippstadt

Am Markt 13

59597 Erwitte

Schwerbehindertenausweis

Viele Vergünstigungen und Rechte gewährt der Schwerbehindertenausweis.

Das kann z.B. sein:

- Ermäßigung/Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht – neue Regelungen seit 01.2013
- Gebührenermäßigung beim Telefon
- Vergünstigung/Freifahrten bei Bus und Bahn
- Ermäßigung bei der Kraftfahrzeugsteuer
- Sonderparkerlaubnisse
- Freibeträge bei der Lohn- u. Einkommenssteuer sowie bei der Berechnung des Wohngeldes

Erst-/Änderungsanträge erhalten Sie an der Infotheke im Bürgerservice der

Stadtverwaltung Erwitte

Am Markt 13

59597 Erwitte

Tel.: 02943/896-333

Auch die Verlängerung eines Schwerbehindertenaus-

weises und die Beantragung eines Parkausweises können im Regelfall an der Infotheke im Bürgerservice der Stadtverwaltung Erwitte vorgenommen werden. Weitere Informationen hierzu stehen auf der Internetseite: www.erwitte.de

Telefonvergünstigung/Sozialanschluss

Besitzer/innen des Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen "RF" oder Besitzer/innen eines gültigen Bescheides über die Befreiung von den Rundfunkgebühren können im "T-Punkt" (Telekom-Laden) unter Vorlage dieser Unterlagen den Sozialanschluss beantragen.

Auskunft erhalten Sie im

T-Punkt der Telekom

Lange Str. 40

59555 Lippstadt

Tel.: 0800 / 330 1000

Rundfunkbeitrag

Schwerbehinderte, die einen Schwerbehindertenausweis mit Merkzeichen „RF“ besitzen oder Empfänger folgender Leistungen sind u.a.

- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Empfänger von Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld
- Sonderfürsorge
- Hilfe zur Pflege
- Pflegezulage o. Freibetrag nach dem Lastenausgleichsgesetz
- Taubblinde Menschen/ Empfänger von Blindenhilfe

können einen Antrag auf Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht bzw. Ermäßigung des Rundfunkbeitrags stellen.

Auskunft erhalten Sie bei der

Stadtverwaltung Erwitte

Tel.: 02943/896-0

Deutsche Rundfunkhilfe

Die Deutsche Rundfunkhilfe gibt über die Wohlfahrtsverbände jährlich ein bestimmtes Kontingent an Fernsehgeräten kostenlos an bedürftige Personen ab. Voraussetzung ist, dass die bedürftigen Menschen gerade durch das Fernsehgerät Kontakt zur Außenwelt haben können. Dies sind in der Regel alte, pflegebedürftige und behinderte Menschen. Gleichzeitig müssen diese Menschen auch im finanziellen Sinne bedürftig sein. Wer weitere Informationen wünscht, kann sich an folgende Adresse wenden:

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband

Bökenförder Str. 39

59557 Lippstadt

Tel.: 0 29 41 / 9680000

Schuldnerberatungsstelle

Kostenlose Beratung für finanziell in Schwierigkeiten geratene Menschen bietet die

Arbeiterwohlfahrt

Schuldnerberatung

Beckumer Str. 14

59555 Lippstadt

Tel.: 0 29 41 / 97 01 16

Beratungshilfe und Prozesskostenhilfe

Sollten Sie in einen Rechtsstreit verwickelt werden, könnte Sie unter Umständen ein Prozess "teuer zu stehen" kommen. In diesem Fall oder bei Rechtsberatungen haben Sie, unterhalb einer bestimmten Einkommensgrenze, Anspruch auf Beratungs- und Prozesskostenhilfe. Nähere Auskünfte dazu können Sie beim Amtsgericht einholen:

Amtsgericht Lippstadt

Behördenhaus

Lipperoder Str. 8

59555 Lippstadt

Tel.: 0 29 41 / 9 86-0

Nicht immer sollte man aber bei Rechtsstreitigkeiten sofort die Gerichte bemühen. Im Stadtgebiet Erwitte sind *zwei* Personen mit der Aufgabe als **Schiedsmann** betraut, die in vielen Fällen vorgerichtlich Einigungen herbeiführen und Sie beraten können.

Schiedsfrau bzw. Vertreter für das Stadtgebiet Erwitte sind

Elisabeth Sadowski, Stadtteil Bad Westernkotten, Hedwigstraße 10, 59597 Erwitte, Tel. 0 29 43 / 36 84

Roland Müller, Stadtteil Stirpe, Hauptstraße 40 a, 59597 Erwitte.

Rehabilitationshilfen

Dieses sind kleine technische Hilfen, die im Haushalt und bei den alltäglichen Verrichtungen eingesetzt wer-

den können. Außerdem gibt es orthopädische Hilfsmittel für Personen, die durch Krankheit, Unfall oder Alter in ihrer körperlichen Bewegungsfähigkeit eingeschränkt sind. Hilfen werden für alle Wohnbereiche angeboten, wie z. B. Toilettenstützgestelle, Sicherheitsgriffe und Gehhilfen. Für die alltäglichen Verrichtungen gibt es Hilfen bei der Körperpflege, beim An- und Auskleiden, beim Essen und Trinken und bei der Zubereitung von Mahlzeiten.

Nähere Auskünfte über Reha-Hilfen geben Ihnen Ihre Krankenkasse, alle Pflegedienste sowie die Sanitätshäuser.

Fahr- und Begleitdienste/Behindertentransport

Die Aufgabe der Fahr- und Begleitdienste ist es, alten Menschen, insbesondere Behinderten, die Erledigung ihrer Besorgungen außerhalb des Hauses und die Teilnahme an Veranstaltungen zu ermöglichen. Sie kommen vor allem dann in Betracht, wenn öffentliche Verkehrsmittel nicht genügend vorhanden sind oder aufgrund der Behinderung oder des Alters die Benutzung nicht mehr möglich ist. Bei einer Schwerstbehinderung besteht die Möglichkeit, auf Antrag Freifahrten zu erhalten. Hierzu benötigen Sie spezielle Voraussetzungen im Rahmen des Schwerbehindertenausweises. Fahr- u. Begleitdienste werden im Kreis Soest von den Sozialen Diensten der Wohlfahrtsverbände und einigen ambulanten Pflegediensten angeboten bzw. vermittelt. Erkundigen Sie sich bitte beim

Kreis Soest
Fachbereich Soziales, Jugend und Gesundheit
–Abt. Soziales–

Hoher Weg 1 - 3
59494 Soest
Tel.: 0 29 21 / 30-0

Mobiler Einkaufswagen für Senioren aus Erwitte und Ortsteilen

Sie sind nicht mehr selbst mobil?

DRK, Erwitte hilft u. Seniorenbeirat

Holen Sie zu Hause ab und fahren Sie zum Einkaufen.

Jeden 1. u. 3. Donnerstag im Monat

Anmeldung in der Einkaufswoche am Dienstag zwischen
10.00 – 12.00 Uhr über „Erwitte hilft“ unter

Tel.: 0157 734 834 16

6. Was tun bei Krankheit u. Pflegebedürftigkeit

Bei Krankheit wenden Sie sich zunächst vertrauensvoll an Ihre Hausärztin/Ihren Hausarzt oder, wenn diese/dieser nicht erreichbar ist, an den ärztlichen Notdienst (Telefonnummer in der Presse).

Notruf - bei lebensbedrohenden Unfällen und Erkrankungen Tel.: 1 12

Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflege bietet Ihnen Pflege auf Zeit, z. B.

- bei Abwesenheit oder Krankheit der pflegenden Angehörigen,
- bei vorübergehendem Bedarf nach einem Krankenhausaufenthalt oder während einer schweren Erkrankung.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen Ihre Pflegekasse.

Anfragen nehmen auch alle Seniorenheime entgegen
(s. S. 40 f.).

Tagespflege

Die Tagespflege ist eine neue Form der Betreuung für Seniorinnen und Senioren. Sie kann in Anspruch genommen werden, wenn Sie tagsüber auf Pflege oder Unterstützung angewiesen sind, aber in Ihrer häuslichen Umgebung verbleiben wollen.

Gemeinsam mit anderen Seniorinnen und Senioren verbringen Sie den Tag in der Tagespflegeeinrichtung, die Nacht verbringen Sie in Ihrer Wohnung.

Caritas-Tagespflege Lebensbaum

Hospitalstr. 11, 59609 Anröchte

Tel.: 0 29 47 / 97 80 20

Behindertenberatung

Kreis Soest

Beratungsstelle für Behinderte – Abt. 4.5 –

Mastholter Straße 230, 59558 Lippstadt

Frau Winkler 0 29 21 / 30 35 85

Frau Milde-Gradiska 0 29 21 / 30 35 86

Beratungsstelle der Lebenshilfe Lippstadt e. V.

für Menschen mit Behinderung www.lebenshilfe-lippstadt.de

Mastholter Straße 46, 59555 Lippstadt

Ulrike Buschmeyer 0 29 41 / 96 70 16

Selbsthilfeorganisationen

Im Kreis Soest haben sich unterschiedliche Selbsthilfegruppen gebildet, die es sich zur Aufgabe gesetzt haben, Betroffenen zu helfen, ihre seelischen Belastungen und Probleme abzubauen. Das gelingt meistens aufgrund der eigenen Erfahrung, die die Mitglieder der Selbsthilfegruppe mit einer bestimmten Krankheit oder Sucht gemacht haben. Angesprochen werden z. B. Asthmatiker, Betroffene der multiplen Sklerose, Krebspatienten, Menschen mit psychischen Problemen usw.

Wenn Sie selbst betroffen sind und mit Gleichgesinnten über Ihre Probleme sprechen möchten, dann fordern Sie beim Kreis Soest das Verzeichnis der im Kreis Soest bestehenden Selbsthilfegruppen an. Wenden Sie sich an die

KISS - Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen

Kreis Soest

Hoher Weg 1 - 3
59494 Soest
Frau Burges
Tel.: 0 29 21 / 30 2-1 62

Die **Gesellschaft für Sozialarbeit** bietet im Rahmen des Paritätischen Bildungswerkes eine Gesprächsgruppe an unter dem Titel "Wie gestalte ich meinen Lebensabend?"

Kontaktadresse:

Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialarbeit

Ostwall 36
59555 Lippstadt
Tel.: 0 29 41 / 36 07
www.soziale-beratungsstellen.de

Betreuung blinder Menschen

Der Westfälische Blindenverein und der Christliche Blindenverein in Ostwestfalen veranstalten regelmäßig Zusammenkünfte für blinde Menschen. Bei Interesse wenden Sie sich an den

Westf. Blindenverein e. V. Bezirksgruppe Lippstadt

Kastanienweg 4
59557 Lippstadt
Tel.: 0 29 41 / 7 70 07

Blinden- und Sehbehindertenverein Kreis Soest
1. Vorsitzende Frau Muraca-Schwarzer
Hövelstraße 13
58739 Wickede-Ruhr
Tel.: 02377 3723

7. Wie kann ich für den Ernstfall vorsorgen?

Hilfe durch rechtliche Betreuung

Statt der bisherigen Vormundschaft/Pflegschaft kann im Fall einer psychischen Krankheit oder einer Behinderung eine rechtliche Betreuung eingerichtet werden.

Die Einrichtung und die Bestellung erfolgt durch das zuständige Amtsgericht – Betreuungsabteilung. Sie kann nur dann eingerichtet werden, wenn eine Person aufgrund von Krankheit oder Behinderung nicht mehr in der Lage ist, ihre Angelegenheiten eigenverantwortlich wahrzunehmen. Das Selbstbestimmungsrecht der betroffenen Personen soll möglichst erhalten bleiben, daher kann vorsorglich geregelt werden:

Zum einen kann für den Fall einer alters- oder unfallbedingten Hilfsbedürftigkeit durch eine sog. **Vorsorgevollmacht** eine bevollmächtigte Person die erforderlichen Angelegenheiten regeln. Zum anderen können vor einem Betreuungsverfahren Vorschläge für die Auswahl des Betreuers / der Betreuerin gemacht werden. Durch eine sog. **Betreuungsverfügung** können eine oder mehrere Vertrauenspersonen vorgeschlagen werden, die vom Amtsgericht bestellt werden sollen. Diese werden sich in dem erforderlichen Umfang zum Wohl und nach den Wünschen des Betroffenen um gesundheitliche, rechtliche und geschäftliche Interessen kümmern. Nur wenn aus bestimmten Gründen keine Angehörigen, Bekannte oder Nachbarn tätig werden können, bestellt das Amtsgericht einen Betreuungsverein oder freiberuflich tätige Betreuer/innen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim:

Amtsgericht Lippstadt

- Betreuung -

Lipperoder Str. 8

59555 Lippstadt

Tel.: 0 29 41 / 9 86-0

Broschüren zum Thema „Patientenverfügung/Betreuungs- u. Vorsorgevollmacht“ erhalten Sie u.a. an der

Infotheke der Stadtverwaltung Erwitte.

Dokumentenmappe

Es empfiehlt sich, eine Mappe anzulegen, in der Sie alle wichtigen Papiere unterbringen, damit diese griffbereit sind. Informieren Sie Ihre Verwandten oder eine Person Ihres Vertrauens, wo Sie diese Mappe aufbewahren.

Erben und Vererben

Mit einem Testament können Sie sicherstellen, dass Ihr Nachlass so aufgeteilt wird, wie Sie es wünschen. Wenn kein Testament vorliegt, wird die Erbschaft nach der gesetzlichen Erbfolge verteilt.

Die Regelung des eigenen letzten Willens gehört zu den Dingen, bei denen man sich erfahrungsgemäß besonders schwer tut. Sie sollten sich auf jeden Fall rechtlichen Rat suchen. Manchmal bieten auch Weiterbildungseinrichtungen wie die Volkshochschule Informationsveranstaltungen an.

Hilfestellung und Tipps erhalten Sie auch beim

Amtsgericht - Nachlassgericht -

Lipperoder Straße 8
59555 Lippstadt
Tel.: 0 29 41 / 9 86-0

8. Wohnen im Alter

Informationen zum Thema **Wohnen im Alter** erteilen Ihnen die **ambulanten Pflegedienste (s. S. 36 f.)**

Seniorenwohnungen

Bei der Seniorenwohnung handelt es sich um eine abgeschlossene Wohnung, die durch Lage, Grundriss und Ausstattung den besonderen Wohnbedürfnissen älterer Menschen entspricht. Wenn Seniorenwohnungen als öffentlich geförderte Wohnungen errichtet worden sind, ist für den Einzug eine Wohnberechtigungsbescheinigung erforderlich.

Auskünfte hierzu erteilt die
Stadtverwaltung Erwitte
Aufgabenbereich Ordnung, Umwelt
Am Markt 13
59597 Erwitte
Tel.: 0 29 43 / 8 96-0

Wohnberatung

Nicht das Alter, sondern eine nicht altersgerechte Wohnung gefährdet in vielen Fällen die selbstständige Lebensführung. Wohnungsmängel und Sicherheitsrisiken sind Ursache für den Umzug in ein Heim. Das muss nicht sein! Mit einer Wohnraumanpassung kann man zu Hause wohnen bleiben und die Selbstständigkeit bewahren.

Wohnberatungsstelle für ältere Menschen und Menschen mit einer Behinderung

im Caritasverband für den Kreis Soest e. V.
Klosterstr. 37

59555 Lippstadt

Tel.: 0 29 41 / 2 84 88 80

Mittlerweile bieten auch eine Reihe von Handwerksbetrieben an, **Wohnungen, Sanitärräume und Einrichtungen alten- und behindertengerecht** umzugestalten. Die Firmen sind dazu zertifiziert und werben gern mit diesem zusätzlichen Service.

Mit einem solchen Zertifikat sind bereits viele Erwitter Firmen ausgezeichnet worden.

Senioren- und Pflegeheime

Älteren Menschen, die pflegebedürftig sind, die Hilfen im Haushalt benötigen und bei denen auch ambulante Dienstleistungen nicht ausreichen stehen spezielle Einrichtungen zur Verfügung, um den Verbleib in der eigenen Wohnung sicherzustellen (Auflistung auf **S. 40 f.**).

Mietrecht - Mieterschutz

Die Regelungen des Mietrechts sollen den Mieter vor ungerechtfertigten Kündigungen oder Mieterhöhungen bewahren. Eine Kündigung muss grundsätzlich schriftlich erfolgen, ansonsten ist sie unwirksam. Weiterhin müssen bestehende Gründe für eine fristlose oder ordentliche Kündigung gegeben sein, z. B. nicht unerhebliche schuldhaftes Vertragsverletzungen des Mieters, Eigenbedarf des Vermieters, Zahlungsverzug mit mind. 2 Mietraten. Bei einer fristlosen Kündigung muss einer der Gründe in besonderem Maße vorliegen, um diese zu rechtfertigen. Weitere Fragen zu Mietrecht und Mieterschutz sind in einer vom Presse- und Informationsamt des Bundesministeriums herausgegebenen Broschüre anschaulich erläutert.

Für den Einzug in eine öffentlich geförderte Wohnung benötigen Sie eine Wohnberechtigungsbescheinigung.

Auskünfte hierzu erteilt Ihnen die

Stadtverwaltung Erwitte

Aufgabenbereich Ordnung, Umwelt

Am Markt 13

59597 Erwitte

Tel.: 0 29 43 / 8 96-0

Informationen zum Mieterschutz erhalten Sie beim:

Mieterbund Ostwestfalen Lippe e. V.

Bahnhofstr. 11

59555 Lippstadt

Tel.: 0 29 41/56 33 (Mitglieder-Hotline 05 21/60 02 3)

FAX: 0 29 41/59 50 9

Umzug in eine Wohnung in Erwitte

Wenn Sie in eine andere Wohnung ziehen, melden Sie sich innerhalb von 2 Wochen bei der Einwohnermeldebehörde Ihres (neuen) Wohnortes an bzw. um. Bitte legen Sie dabei Ihre Ausweisdokumente und die Bestätigung Ihres neuen Wohnungsgebers vor. In Erwitte ist für Sie zuständig:

Stadtverwaltung Erwitte - Bürgerservice -

Am Markt 13

59597 Erwitte

Tel.: 0 29 43/ 896-120 bis 122

Denken Sie daran, Strom, Gas, Wasser, Telefon, Radio, Fernsehen oder Zeitungsabonnements ab- oder umzumelden. Vergessen Sie auch bitte nicht, Ihre Anschriftenänderung der Krankenkasse, Bank oder Sparkasse sowie Ihren Verwandten und Bekannten bekannt zu geben.

9. Pflegebedürftig --- was nun?

Soziale Dienste/ambulante Pflegedienste

Sollten Sie aufgrund von Krankheit oder fortgeschrittenem Alter Hilfen im Haushalt, beim Einkaufen usw. benötigen, wenden Sie sich vertrauensvoll an die Sozialen Dienste von Kirchen, Wohlfahrtsverbänden und privaten Pflegediensten.

Mahlzeitendienste

Mahlzeitendienste ermöglichen alten Menschen, die nicht mehr kochen können bzw. wollen oder aber die Wohnung zu entsprechenden Einkäufen nicht mehr verlassen können, trotz dieser Behinderung ein Weiterverbleiben in der bisherigen Wohnung. Der Bezug von "**Essen auf Rädern**" ist jeden Tag möglich.

Das "Essen auf Rädern" kann durch die **Erwitter Pflegedienste** sowie durch private Anbieter bezogen werden.

Ein **stationärer Mahlzeitendienst** (Mittagstisch) wird vom Marienhospital Erwitte angeboten.

Hilfen im Haushalt/Mobile soziale Hilfsdienste

Wie der Mahlzeitendienst, so sollen auch weitere Hilfen dazu beitragen, dass Sie Ihren Haushalt solange wie möglich weiterführen können. Zu den angebotenen Hilfen gehören vor allem Reinigungsdienste und Einkaufshilfen. Kleine technische und handwerkliche Hilfen bzw. Hilfen im Garten können auf Wunsch vermittelt werden. Die genannten Hilfen werden angeboten von den **Pflegediensten**.

Ambulante Pflegedienste

Wenn Sie pflegebedürftig sind oder werden, können Sie auf die Hilfe der ambulanten Pflegedienste zurückgreifen. Diese stellen Ihnen eine große Auswahl an Leistungen der Kranken-, Alten- und Familienpflege zur Verfügung. Sie umfassen u. a.:

- ambulante Pflege und Hilfe für kranke und pflegebedürftige Menschen
- Grundpflege (Hilfe beim Ausziehen und Waschen, das Betten und Lagern, die Pflege und Reinigung von Zahnprothesen, Fuß- und Nagelpflege, Zubereitung von Mahlzeiten, Hilfe beim Essen)
- Behandlungspflege (Wechseln von Verbänden, Wundbehandlung u. a. medizinische Maßnahmen, sofern sie vom Arzt auf die Pflegekräfte übertragen wurden)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflege und Begleitung Sterbender
- Bereitschaftsdienst bei Tag und Nacht

Wenn Sie die Hilfen der ambulanten Pflegedienste in Anspruch nehmen möchten, dann wenden Sie sich an:

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Caritas-Verband für den Kreis Soest e. V.

Sozialstation Erwitte
Am Markt 8
59597 Erwitte
0 29 43 / 87 19 18-0

DRK Pflege- u. Gesundheitsdienst gGmbH

Braukstr. 15, 59556 Lippstadt

0 29 41 / 7 77 76

Häusliche Krankenpflege L.E.A. GmbH

Erwitter Straße 31

59557 Lippstadt

0 29 41 / 2 71 38 63

Home-Care Krankenpflege GmbH

Cranestr. 2

59590 Geseke

0 29 42 / 7 80 70

(Diese Auflistung ist nicht abschließend, auch andere Pflegedienste können in Erwitte tätig sein.)
Einige Pflegedienste übernehmen auch Fahrdienste und Behindertentransporte.

Ambulante Psychiatrische Pflege / Gerontopsychiatrische Ambulanz

Mit zunehmendem Alter häufen sich besonders die altersbedingten psychischen Krankheiten. Hilfen bieten Ihnen nach einem stationären Klinikaufenthalt oder um diesen zu vermeiden, die Dienste der ambulanten psychiatrischen Pflege und der gerontopsychiatrischen Ambulanz.

Ihr Ziel ist es, Kranken ein weitgehend selbst bestimmtes Leben in der eigenen Wohnung zu erhalten oder es wieder zu erlangen.

Informationen erhalten Sie bei folgenden Einrichtungen:

Ambulante Psychiatrische Pflege

Westfälisches Pflege- und Förderzentrum Benninghausen

Im Hofholz 6

59556 Lippstadt-Benninghausen
Tel.: 0 29 45 / 9 81-20 04 o. 9 81 - 20 14

Gerontopsychiatrische Ambulanz

LWL-Zentrum für forensische Psychiatrie
Eickelbornstr. 21

59556 Lippstadt-Eickelborn

Tel.: 0 29 45 / 9 81 -01 (Notaufnahme Tag u. Nacht
besetzt)

Wenn Sie in Notfällen zum Krankenhaus gebracht werden müssen:

Krankentransport

Rettungswache des Kreises Soest

Erwitte, von-Droste-Str. 13
22

0 29 43 / 4 98

Alarmierung über Kreisleitstelle

112

Hellweg-Mietwagen

0 29 43 / 65 00 o. 43 88

Berolina-Mietwagenservice*

0 29 43 / 75 75

** Fahrzeuge mit Rampe für Rollstuhlfahrer vorhanden*

Begleitung Schwerstkranker

Initiativkreis Hospiz-Betreuung

Die Mitglieder des eingetragenen gemeinnützigen Vereins "HOSPIZ Initiative Erwitte/Anröchte e.V." fühlen sich dem christlichen Grundgedanken der weltweiten

Hospiz-Idee verbunden und verpflichtet.

Sie wollen dazu beitragen, dass Schwerstkranke und Sterbende auch im letzten Abschnitt ihres Lebens ihre menschliche Würde bewahren können.

Der Verein hat sich als besondere Aufgabe zum Ziel gesetzt, möglichst vielen Kranken ihren Wunsch durchführbar zu machen, dass sie zu Hause oder wenigstens in einer ruhigen Atmosphäre der Betreuung den letzten Lebensabschnitt verbringen können und dass sie in diesem Zeitraum nicht allein sind.

Informationen erteilt die

HOSPIZ Initiative Erwitte/Anröchte e. V.

Angelika Köster

Karina Böthel

Hellweg 9

59597 Erwitte

Tel.: 0 29 43 / 87 15 63

Tel.: 0162 3219064

Fax: 0 29 43 / 5 08 18 10

Mail: hospiz-initiative@gmx.de

www.hospiz-initiative-ea.com

Bürosprechzeiten:

dienstags 10.00 – 12.30 Uhr

donnerstags 13.00 – 16.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

10. Die Pflegeversicherung im Überblick

Die Pflegekassen finanzieren Leistungen im häuslichen, teilstationären und stationären Bereich.

Die für Sie zuständige Pflegekasse ist bei Ihrer Krankenversicherung eingerichtet. Mitglied der Pflegeversicherung werden Sie ohne einen besonderen Antrag. Wenn Sie in einer privaten Krankenversicherung versichert sind, beispielsweise als Beamtin oder Beamter, sind Sie nicht Mitglied der sozialen Pflegeversicherung, sondern der privaten Pflegeversicherung.

Nähere Auskunft erhalten Sie bei
Ihrer Pflegekasse (also Ihrer Krankenkasse)

und bei

- Senioren- und trägerunabhängige Pflegeberatungsstelle –

Anita Polder

Geiststr. 47

59555 Lippstadt

Tel.: 0 29 41 / 9 80-6 81

Senioren(pflege)heime

Gemeinnützige KAPESO GmbH

"Josefsheim Erwitte"

von-Droste-Str. 16

59597 Erwitte

02943 / 89 07 40, Fax: 89 07 41

www.kapeso.com/josefsheim-erwitte/

Seniorenzentrum "An den Salinen"

Griesestraße 18

59597 Erwitte-Bad Westernkotten

0 29 43 / 87 19 60

www.andensalinen.de

Senioren- und Pflegeheim „Am Osterbach“

Aspenstraße 3 – 3 a
59597 Erwitte-Bad Westernkotten
0 29 43 / 21 17

Altenwohnungen und betreutes Wohnen für Senioren

Gabriele Sievering
Dietrich-Ottmar-Straße 14 b
59597 Erwitte
0 29 43 / 75 45

"Westerntor-Haus" GbR Service-Wohnungen für Senioren

Westerntor 5 c
59597 Erwitte-Bad Westernkotten
Vermietung, Tel.: 0 29 43 / 48 60 48
Pflegedienst, Tel.: 0 29 43 / 4 88 88
www.westerntorhaus.de

Caritas-Tagespflege Lebensbaum

Hospitalstr. 11, 59609 Anröchte
Tel.: 0 29 47 / 97 80 20

11. Treffpunkte und Begegnungsstätten für Seniorinnen und Senioren

Natürlich gibt es auch eine Reihe von Begegnungsstätten, in denen Sie mit anderen Meinungen austauschen oder einfach einen gemütlichen Schwatz bei einer Tasse Kaffee halten können.

Die Anschriften sind:

Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt:

Tagesstätte im Böllhoffhaus,

Schloßallee 12, Erwitte

0 29 43 / 17 40

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 14 –18 Uhr

Do: vierzehntägig 9.00 – 11.00 Uhr Frühstück

Weitere Treffpunkte bieten die Erwitter Kirchengemeinden:

Pastoralverbund Erwitte

(Pfarrgemeinden St. Laurentius Erwitte, St. Johannes Evangelist Bad Westernkotten, St. Cyriakus Horn)

Leitender Pfarrer Hans Gerd Westermann

Pastoralverbunds-/Pfarrbüro: Tel. 0 29 43 / 23 22

Kirchplatz 12, 59597 Erwitte Fax 0 29 43 / 69 16

Sekretärin: Frau Lier/ Frau Hamann

Pfarrbüro-Öffnungszeiten: Dienstag 15 - 17 Uhr und

Freitag 10 - 12 Uhr www.pastoralverbund-erwitte.de

Das Pastoralverbundsteam:		Telefon
Hans Gerd Westermann, Leit. Pfarrer		97 67 55
Dirk Gresch,	Pastor	22 72
Thomas Schmidt,	Pastor	97 26 725
Christof Stracke,	Gem.-Referent	01 73 2 70 45 86
Wiltrud Bergmann,	Gem.-Referentin	25 76
Christa Rieke,	Gem.-Referentin	87 00 96
Walter Schütte,	Pfarrer i. R.	34 11
Claudius Hoffmeister,	Pfarrer i. R.	9781279

Kath. Kirchengemeinde St. Laurentius

zuständig für die Stadtteile Eikeloh, Erwitte, Stirpe, Völlinghausen und Weckinghausen

Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Evangelist Bad Westernkotten

zuständig für den Stadtteil Bad Westernkotten:

Pfarrbüro Bad Westernkotten, Am Ehrenmal 1, 59597 Erwitte, Tel. 23 88, Fax 69 15

Kath. Kirchengemeinde St. Cyriakus Horn

zuständig für die Stadtteile Berenbrock, Böckum, Ebbinghausen, Horn-Millinghausen, Merklingshausen-Wiggeringhausen, Norddorf, Schallern, Schmerlecke, Seringhausen:

Pfarrbüro Horn, An der Kirche 5, 59597 Erwitte

Tel. 0 29 45 / 22 10 Homepage: www.kirchspielhorn.com

Evangelische Kirchengemeinde Erwitte

Gemeindehaus: Erwitte, Westkampstr. 5 0 29 43 / 4 90 11
Pfarrer Wolfgang Jäger 0 29 43 / 24 16

Evangelische Kirchengemeinde Erwitte, Stadtteil Bad Westernkotten

Paul-Gerhardt-Haus, Bad Westernkotten, Am Ehrenmal
2

Pfarrer Wolfgang Jäger 0 29 43 / 77 90

Ev. Kirchengemeinde Bad Sassendorf

zuständig für das Kirchspiel Horn (außer Böckum

u. Norddorf): Bad Sassendorf, Lohner Höhe 1

Pfarrerinnen Stefanie Pensing 0 29 21 / 5 51 22

Ev. Kirchengemeinde Benninghausen

zuständig für die Ortsteile Böckum u. Norddorf:

Lippstadt, Benninghausen, Im Brühl 26

Pfarrer Christoph von Stieglitz 0 29 45 / 63 55

Treffpunkte in den einzelnen Stadtteilen:

Nähere Auskünfte zu den Altennachmittagen in den Stadtteilen erhalten Sie bei den jeweiligen Ortsvorstehern (siehe am Schluss dieses Heftes).

12. Adressen und Rufnummern

Treffpunkte und Begegnungsstätten

Arbeiterwohlfahrt Erwitte-Völlinghausen-Stirpe

1. Vors. Heinz-Peter Gerling 0 29 43 / 67 00

Tagesstätte im Böllhoffhaus,

Schloßallee 12, Erwitte 0 29 43 / 17 40

Leiterin: Elsbeth Haderlein

Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Bad Westernkotten

Jochen Vogt

Bad Westernkotten, Aspenstraße 13 a 0 29 43 / 33 34

Caritas-Konferenz St. Laurentius Erwitte

Pfarrbüro, Erwitte, Kirchplatz 12 0 29 43 / 23 22

Caritas-Konferenz, Kirchspiel Horn

Teamleiterin Christa Rieke,

Berenbrock, Soester Str. 251 0 29 43 / 87 00 96

Deutsches Rotes Kreuz - DRK

Ortsverein Erwitte-Anröchte e. V.

Erwitte, Gografenstraße 6 a 0 29 43 / 27 24

DRK Kreisverband Lippstadt-Hellweg e. V.

1. Vors. Dr. Hans-Jürgen Thomas,

Erwitte, Graf-Landsberg-Str. 11 0 29 43 / 97 59 150

info@erwitte.drk.de

Verband der Kriegs- und Wehrdienststopfer Behinderter und Rentner Deutschland (VdK), Landesverband NRW e. V.: Ortsverband Erwitte

Hans Fink, Kirchplatz 4

02943 / 87 09 48

Krankenhäuser

Marien-Hospital gem. GmbH Erwitte

Fachklinik für Orthopädie, Urologie u. Anästhesie

von-Droste-Str. 14

59597 Erwitte

Tel.: 0 29 43 / 89 0-0

www.marien-hospital-erwitte.de

Sozialdienst:

Frau Carmen Grano

02943 / 8 90 – 1 45

Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt

Klosterstr. 31

59555 Lippstadt

Tel.: 0 29 41 / 7 58-0

www.dreifaltigkeits-hospital.de

Sozialdienst:

Frau Radin / Frau Radina

02941 / 7 58 – 0

Ev. Krankenhaus Lippstadt

Wiedenbrücker Str. 33

59555 Lippstadt

Tel.: 0 29 41 / 67-0

www.ev-krankenhaus.de

Sozialdienst: Frau Grawe

02941 / 67-12 61

LWL-Zentrum für forensische Psychiatrie

Eickelbornstr. 19

59556 Lippstadt-Eickelborn

Tel.: 0 29 45 / 9 81-01

Sozialdienst: Frau Tullmann

02945 / 9 81-10 22

Ärzte

Ärzte für Allgemeinmedizin

Gemeinschaftspraxis 02943 / 4 95 05
Dr. Franz Böckeler, Dr. Johannes Böckeler,
Frau Angelika Balmes
59597 Erwitte, Hellweg 19

Gemeinschaftspraxis
Dr. Klaus Reckmann u. Frau Petra Tölle 02943 / 4 93 33
59597 Erwitte, Hellweg 15

Michael Esser 02943 / 39 83
59597 Erwitte-Bad Westernkotten, Auf der Brede 29 a

Dr. Michael Altstädt 02945 / 96 22 29
59597 Erwitte-Horn-Millinghausen, Wiggeringhauser
Str. 5

Augenarzt

Dr. Jörg Apitz 02943 / 9 77 90
59597 Erwitte, Hellweg 21 b

Arzt für Chirurgie/Phlebologie

Dr. Heiko Balkenhol 02943 / 43 00
59597 Erwitte, Hellweg 44

Arzt für innere Medizin

Dr. M. Kennepohl 02943 / 21 66
59597 Erwitte, Hellweg 19

Dr. Andreas Pauw 02943 / 87 07 09
59597 Erwitte, Soester Str. 3 a

Ärztin für Orthopädie

Frau Dr. Claudia Michalke 02943 / 48 67 37

59597 Erwitte-Bad Westernkotten, Mühlenweg 2

Ärztin für Psychiatrie, Psychotherapie und Naturheilverfahren

Dr. Renate Carter 02943 / 60 38
59597 Erwitte, Hellweg 53 a

Psychotherapeutische Praxis

Dipl.-Psych. Kathrin Lama, Bahnhofstr. 12 5 94 93 53
Stefan A. Schmidt-Schmieding, Hellweg 21 a 87 10 37

Ärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Gemeinschaftspraxis 02943 / 68 58
Dr. Norbert Brunstein und Dr. Martina Brunstein
59597 Erwitte, Hellweg 19

Zahnärzte

Franz-Georg Bracht
59597 Erwitte, Hellweg 40 02943 / 5 22

Oberhofer und Partner
59597 Erwitte, Hellweg 23 02943 / 97 47 -0

Dr. Siegfried Petermeier
59597 Erwitte, Hellweg 37 02943 / 4 96 16

Dr. Dietmar Sellerberg
59597 Erwitte, Hellweg 19 02943 / 78 78

Peter Schlüter
59597 Erwitte-Horn-Millinghausen
Lange Straße 23 02945 / 15 99

Dr. Heinz-Josef Schmücker
59597 Erwitte-Bad Westernkotten
Aspenstraße 14 02943 / 74 47

Physiotherapie und Krankengymnastik

PhysioTeam am Hellweg, Inh. Erika Welsch 02943 / 4 90 29
59597 Erwitte, Hellweg 23 a

Karin Schnelle, Kiefernallee 9 02943 / 48 68 00

Karina Niggenaber, Bahnhofstr. 12 02943 / 9 75 97 88

PhysioAktiv Bad Westernkotten 02943 / 870 86
63
Westerntor 4

MediVital-Therapiezentrum, Mühlenweg 13 02943 / 89 41 71

Nadeschda Janzen, Salzstraße 15 02943/ 98 09 90

Praxis im Grün, Andrea Baumhäkel-Hense
Schmerlecke, Soester Str. 301 02945 / 24 84

Heilpraktiker

Erwitte

Josef Esser, Habichtsweg 11 02943 / 5 29

Petra Jacobi, Erwitte, Breslauer Str. 26 02943 / 48 66 43

Romana Kirsch, A. d. Friedenseiche 30 a 02943 / 97 26 76

Hildegard Fisch, Handwerkerstr. 6 02943 / 98 05 01

Elke Spenner, Eschenweg 14 02943 / 87 07 70

Mareile Kraienhemke, Bahnhofstr. 12 0163 / 4 12 67 76

Simone Pauw, Bahnhofstr. 12 02943 / 48 14 24

Bad Westernkotten

Gabriele Dürwald, Holunderweg 5 02943 / 87 01 05

Tierärzte

Dr. Thomas Hameister 02945 / 23 49
59597 Erwitte-Horn-Millinghausen,

Wilhelm-Becker-Straße 22

Apotheken

Adler-Apotheke

02943 / 4 93 20

59597 Erwitte, Hellweg 9 b

Inhaber: Hermann-Josef Brinkmann

Laurentius-Apotheke

02943 / 9 72 70

59597 Erwitte, Hellweg 19

Inhaber: Ludger Böckeler

Brunnen-Apotheke

02943 / 28 44

59597 Erwitte-Bad Westernkotten, Aspenstraße 4

Inhaber: Bettina Mohr

Post, Reisen, Verkehr, Telefon

Die Bahn

Service-Nr.

0180 6 99

66 33

Westf. Verkehrsgesellschaft

Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH

Betriebshof Soest

Am Bahnhof 10

59494 Soest

Deutsche Post AG

Lippertor 6

59555 Lippstadt

Tel.: 02941/ 9 85-0

Kundentelefon gebührenpflichtig

0 18 02 / 33

33

T-Punkt der Telekom

Lange Str. 40
59555 Lippstadt
1000

Tel.: 0 800 / 330

Ortsvorsteher

Bad Westernkotten:

Wolfgang Marcus

Telefon: 02943 / 26 41

Erwitte-Bad Westernkotten, Fredegrasstr. 3

E-Mail: wmarcus@t-online.de

Berenbrock:

Rita Ahle

Telefon: 02943 / 9 75 95 66

59597 Erwitte-Berenbrock, Dunkle Straße 19

E-Mail : Rita.Ahle@gmx.net

Böckum:

Ulrich du Mont

Telefon: 02945 / 200 194

59597 Erwitte-Böckum, Fluetsgraben 17

u.dumont@gmx.de

Ebbinghausen:

Teresa Klauke-Deimel

Telefon: 0173 5786678

59597 Erwitte-Ebbinghausen, Im Dorf 51

E-Mail: T.Deimel@gmx.de

Eikeloh

Theodor Antonius Kaiser

Telefon: 02943 / 97 21 099

59597 Erwitte-Eikeloh, Jan-Brock-Weg 1

E-Mail: Theo.Kaiser@t-online.de

Erwitte

Lothar Spenner

Telefon: 02943 / 980 280

59597 Erwitte, Graf-Landsberg-Str. 29

E-Mail: Lothar.Spenner@web.de

Horn-Millinghausen

Martin Niehaus

Telefon: 02945 / 16 14

59597 Erwitte, Horn-Millinghausen, Dorfstr. 3

E-Mail: niehma1@aol.com

Merklinghausen-Wiggeringhausen:

Franz Große Kleimann

Tel.: 02945 / 23 25

59597 Erwitte, Merkinghausen-Wiggeringhausen,
Zur Bauernbrücke 43

E-Mail: franz@grosse-kleimann.net

Norddorf:

Jürgen Werner

Telefon: 02945 / 62 53

59597 Erwitte-Norddorf, Heidkampstraße 12

E-Mail: juergen.werner.norddorf@t-online.de

Schallern:

Ralf Gärtner

Telefon: 02945 / 24 03

59597 Erwitte-Schallern, Waldweg 7

E-Mail: info@ralf-gaertner.de

Schmerlecke:

Mario Bußmann

Telefon: 02945 / 20 02 13

59597 Erwitte-Schmerlecke, Zum Sportplatz 5

E-Mail: mariobussmann@aol.com

Stirpe

Michael Peitz

Telefon: 0 160 / 94 41 42 55

59597 Erwitte-Stirpe, Im Kampfeld 13

E-Mail: michaelpeitz@gmx.de

Völlinghausen:

Hubert Hense

Telefon: 02943 / 69 88

59597 Erwitte-Völlinghausen, Im Kornkamp 3

E-Mail: h.hense@gmx.de

Weckinghausen:

Hubertus Rickert-Schulte

Telefon: 02943 / 67 95

59597 Erwitte-Weckinghausen, Am Schultenbusch 11

E-Mail: Rickert-Schulte@t-online.de

Seringhausen:

Ortsbeauftragter Meinolf Hötte

Telefon: 02945 / 26 53

Erwitte-Seringhausen, Seringhauser Str. 110

E-Mail: meinolf_hoette@web.de

Stand: 11/2017

Notruf 112

Feuerwehr

Krankenwagen
Notarzt
Rettungsdienst
Rettungshubschrauber

Notruf 110

Polizei

**Polizeiinspektion Lippstadt, Roßfeld 2,
59557 Lippstadt 0 29 41 – 9 10 00**

**Bezirksdienst Erwitte 0 29 43 – 4 92 17
Herr Walter
im Rathaus, Am Markt 13, Erwitte**

**Telefonseelsorge 0800 111 0 111
 0800 111 0 222**

Notdienst des Abwasserwerkes Erwitte

Bei Störungen und Notfällen:

Telefon: 01 71 / 2 10 00 62

Rufbereitschaft: freitags 13 - 20 Uhr sowie
samstags, sonntags und an gesetzlichen
Feiertagen 8 - 20 Uhr